



**WSV.de**

Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

## Pressemitteilung

**Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsamt Donau MDK**  
Marientorgraben 1  
90402 Nürnberg  
[www.wsa-donau-mdk.wsv.de](http://www.wsa-donau-mdk.wsv.de)

# Wieder freie Fahrt auf dem Main-Donau-Kanal und der Donau

vom 30. April 2021

**Ewa Wisniewski**  
**Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit**  
Telefon +49 911 2000-301  
[pressestelle.wsa-dmdk@wsv.bund.de](mailto:pressestelle.wsa-dmdk@wsv.bund.de)

In den vergangenen drei Wochen haben die Beschäftigten des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes umfangreiche und anspruchsvolle Wartungs-, Unterhaltungs- und Inspektionsarbeiten an den fünf Schleusen und anderen wasserbaulichen Anlagen durchgeführt.

Die Schleusen Leerstetten, Berching und Geisling waren komplett geleert. So konnte die Bauwerksprüfung in der Schleusenkammer, in den Ein- und Ausfahrtsbereichen und an den Stahltoeren und weiteren sonst unterwasserliegenden Bauteilen durchgeführt werden. Die Trockenlegung ist Teil der Bauwerksinspektion an den Bauwerken des WSA mit regelmäßigen Prüfungen und einer detaillierten Bauwerksprüfung alle sechs Jahre. Die Bauwerksinspektionen dienen dazu, beginnende Schäden durch Alterungsprozesse und Abnutzungen frühzeitig zu erkennen. Damit können rechtzeitig Instandsetzungsmaßnahmen geplant und durchgeführt werden, sodass größere Schäden oder ein Ausfall der Anlagen so weit wie möglich vermieden wird.

Neben weiteren Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten der Bauhöfe, der Außenbezirke oder der Fachstelle für Maschinenwesen Süd wurden an den Schleusen Bachhausen, Berching und Dietfurt die in die Jahre gekommenen Obertore der Schleusen gewechselt.

Dipl.-Ing. Marko Ruszczynski, Fachbereichsleiter im WSA Donau MDK zieht ein sehr positives Resümee „Die Ampeln der Schleusen auf der Main-Donau-Wasserstraße stehen seit heute wieder alle auf Grün. Aufgrund der hohen Fachkenntnis und Qualifikation unserer Beschäftigten wurden die Maßnahmen schnell durchgeführt und die Freigabe der Wasserstraße für die Schifffahrt planmäßig erreicht.“





Die Sperrzeiten an Main, Main-Donau-Kanal und Donau konnten aufgrund des unterschiedlichen Umfangs abgestuft festgelegt werden. So war es bereits am Montag, den 26.04. wieder möglich die Donau komplett zu befahren. Zum jetzigen Zeitpunkt fahren vom Main herkommend 18 Schiffe in Richtung MDK. Über die Donau erwarten wir weitere 16 Schiffe.

„Die komplex verzahnten Güterströme in Europa brauchen große Verlässlichkeit bei den Transportwegen und so ist es auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg, dass alle und besonders die ehrgeizigen zeitkritischen 24h-Baustellen in der geplanten und vorgegebenen Zeit abgewickelt werden konnten. Lob an die Beschäftigten des WSA und die beteiligten Unternehmen, die sich so mit Ihrer Leistungsbereitschaft für den sanften und umweltfreundlichen Güterverkehr auf der Bundeswasserstraße eingesetzt haben.“ so der Leiter des WSA Donau MDK, Dipl.-Ing. Guido Zander.

Im nächsten Jahr wird die planmäßige Schleusensperre am Main-Donau-Kanal und der Donau der Zeit vom 19. März bis zum 08. April 2022 stattfinden. Die WSV steht dazu in engem und kontinuierlichem Kontakt mit den regionalen Hafenverwaltungen und Schifffahrtsverbänden und wird über notwendigen Maßnahmen frühzeitig informieren.

Die seit Monaten geplanten Arbeiten mit einem gesamten Auftragsvolumen von rd. 8,4 Mio. Euro wurden mit 270 WSA-eigenen Ingenieuren, Technikern und Facharbeitern unter Beteiligung der Fachstelle für Maschinenwesen Süd (FMS) durchgeführt. Unterstützt und teilweise auch vollumfänglich ausgeführt wurden die Arbeiten durch Firmen, welche nochmals 170 Mitarbeiter und Spezialisten stellten.